

Sachstandsbericht zum Projekt „Museumslabor – gemeinsam Museum gestalten“
Mündliche Berichterstattung von Laura Oehms

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport am 06.12.2022

Guten Abend,

sehr geehrte Vorsitzende, sehr geehrte Damen und Herren,

Gemeinsam Museum gestalten – das ist der Leitsatz des partizipativen Projekts **Museumslabor** zur Entwicklung eines neuen Ausstellungs- und Museumskonzepts – gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt.

Erste Angebote des Projekts gibt es seit Juni, offiziell gestartet ist es am 28. August. Zum jetzigen Stand des Projekts ein paar **Zahlen**:

Seit Juni konnten in etwa 200 direkten Kontakten Ideen für und Wünsche an das zukünftige Bergische Museum eingeholt werden.

Wir haben uns mit vier Schulklassen mit jeweils mindestens zwei Besuchen ausgetauscht.

Es haben 32 Veranstaltungen zum direkten Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern und den verschiedenen Zielgruppen stattgefunden, zum Teil wurden Personen und Gruppen auch mehrfach erreicht, was unser Ziel zur Besucherbindung unterstützt.

Es gab 10 Treffen mit Expert*innen unterschiedlicher Bereiche (wie Nachhaltigkeit, Inklusion, Politik, Wissenschaft).

1. Wer sind die Zielgruppen des Projekts? – diese wurden von Sandra Brauer in der Projektskizze genau definiert:

1. Familien mit Kindern
 - a. Erreichen wir vor allem über die Museumsfeste
 - b. auch bei Führungen
2. Menschen mit kognitiven und körperlichen Einschränkungen – hier sind wir für die Unterstützung von Frau Hiller und dem Inklusionsbeirat dankbar, die Kontakte vermittelt haben, zum Beispiel zu:
 - a. PRO Media Bildung & Kultur gGmbH
 - b. Café Leichtsinn
 - c. Blickpunkt Auge
 - d. Café Grenzenlos und andere
3. Junge Menschen im Alter von 12 – 25 Jahren, insbesondere mit Migrationshintergrund – um diese Zielgruppe zu erreichen, sind wir einige Kooperationen mit Schulen und Einrichtungen eingegangen, z.B. mit:
 - a. Nelson-Mandela Gesamtschule
 - b. Albertus-Magnus-Gymnasium
 - c. Johannes-Gutenberg Realschule
 - d. KiWo Kontaktstelle im Wohnpark

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport am 06.12.2022

4. Mitglieder des Fördervereins und Menschen mit Interesse am ehrenamtlichen Engagement
 - a. Arbeitskreise Förderverein, Arbeitskreis Team
 - b. Einzelinterviews bei Interesse

2. Zu welchen Bereichen befragen wir? – wir haben vier Themenbereiche identifiziert, die wir besonders abfragen möchten:

- a. Ausstellung und Sammlung (1):
→ Ziel: Herauszufinden, was das Besondere am Museum ist, was die Alleinstellungsmerkmale, was Publikumsfavoriten sind. Und was dringend überarbeitet werden muss.
- b. Besuchererlebnis und Museum (2):
→ Ziel: Herauszufinden, was wir gut machen, was an infrastrukturellen Angeboten fehlt, wie gut Informationen zu finden sind usw.
- c. Bildung und Vermittlung (3):
→ Ziel: welche Workshops, Vorführungen funktionieren gut, welches Angebot würde jungen Menschen gefallen, welches Handwerk würde die Besucher*innen noch interessieren?
- d. Barrierefreiheit (4): Welche Barrieren habt ihr im Museum erlebt? Was können wir besser machen?
→ Ziel ist es, ein Museum für alle zu gestalten, die inklusive Ausrichtung des Projekts findet dabei auf allen Ebenen statt: baulich, inhaltlich, gestalterisch

3. Wir arbeiten mit verschiedenen Formaten, um Daten zu erheben:

- a. Postkarten
 - b. Fragebögen
 - c. Interviews
 - d. Arbeitskreise
 - e. Workshops
 - f. Führungen
 - g. Mitmach-Aktionen
 - h. Mini-Projekte
 - i. Fokusgruppen-Begehungen, besonders im inklusiven Bereich (Sehbehinderung (bereits geschehen), geplant: Lernschwierigkeiten, Gehbehinderung, Hörbehinderung)
4. Um das Bergische Museum erfolgreich in die Zukunft zu führen, legen wir auf ein paar Themen besonderen Augenmerk, unsere **Fokusthemen** sind:
 - a. **Inklusion** – das Museum für alle zugänglich machen
 - b. **Nachhaltigkeit** – Bildung für Nachhaltige Entwicklung ist natürlich auch für uns als Museum interessant und wir haben in diesem Bereich viel anzubieten als Bildungsort: wir verfügen über ökologisches Wissen, verfolgen ökonomische und engagieren uns für soziale Nachhaltigkeit.

Sachstandsbericht zum Projekt „Museumslabor – gemeinsam Museum gestalten“
Mündliche Berichterstattung von Laura Oehms

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport am 06.12.2022

- c. **Junge Menschen** – sie sind die Zukunft unter anderem auch unseres Museums. Deswegen soll das modernisierte Bergische Museum vor allem auch für diese Zielgruppe interessant sein
 - d. **Digitalität** (Interaktive Medien) – die Rückmeldungen zeigen, dass zwar die Aura der authentischen, historischen Objekte für die Besucher*innen wichtig und beeindruckend ist, diese aber unbedingt um interaktive Medienangebote ergänzt werden sollen.
- 5. Unsere Expertenbegleitung
Um nicht aus den Augen zu verlieren, was unsere Hauptaufgabe als Museum ist (sammeln, bewahren, forschen, vermitteln), haben wir uns Fachexpertisen geholt, die den Prozess begleiten und mit diesem Blick auf unser Grobkonzept schauen:
 - a. Expertenrat:
Dr. Albert Eßer, ehem. Leiter des Stadtarchivs Bergisch-Gladbach
Dr. Peter Joerißen, Leiter Schulmuseum
Dr. Josef Mangold, ehem. Leiter des LVR-Freilichtmuseums Kommern
Herbert Rixen, stellvertretender Vorstand des Fördervereins
Nicole Scheda, Leiterin LVR-Industriemuseum
Gesensschmiede Hendrichs Solingen
Sabine Thomas-Ziegler, ehem. Kuratorin des LVR-Freilichtmuseums Kommern

Auch für die anderen Schwerpunkte haben wir Expertinnen und Experten an unserer Seite:

 - a. Für Inklusion: **Kubia** - Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur und **InBeCo** – Servicestelle für Inklusion in der Freizeit, Anne Skribbe und natürlich den **Inklusionsbeirat** der Stadt Bergisch Gladbach, insbesondere Monika Hiller
 - b. Für Nachhaltigkeit: Milena Mana da Costa –
Nachhaltigkeitsmanager:in Kultur und Medien des Instituts für Zukunftskultur / Berlin (in Ausbildung)
- 6. **Erste Erkenntnisse – diese sind wirklich nur eine Sammlung der Anregungen, es ist noch nicht als Auswertung zu verstehen!**
 - a. Es ist nicht ganz leicht, die Menschen mit dem Projektangeboten zu erreichen, aber wenn die Menschen von dem Projekt erfahren, machen sie mit Freude und Engagement mit!
 - b. Kritik: Es fehlt an Werbung / Bekanntheit des Museums: ändert sich gerade wegen der Bemühungen, mit Schulen zu kooperieren. Dennoch: Wie kann das Museum zu einem festen Bestandteil eines Bensberg-Besuchs werden?
 - c. Das Bergische Museum ist wichtig für die Bürgerinnen und Bürger, es wird als relevanter Kultur- und Bildungsort für die Stadt wahrgenommen

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport am 06.12.2022

- d. Die Menschen wünschen sich einen Ort der **Stadtgeschichte erzählt, der Hilfe bei der Verortung gibt: wo bin ich und warum bin ich hier? Was macht es besonders? Wie hat sich die Stadt entwickelt? Ein Ort zur Entwicklung der städtischen Identität**
- e. Das Bergische Museum wird sich als Ort der Begegnung, als Lernort auch für aktuelle Themen gewünscht: Stichwort Forum

Zitat:

„Das Museum sollte ein Marktplatz für aktuelle Themen sein: über Wechselausstellungen und Kooperationen Leute ins Museum holen --> EIN FORUM WERDEN“ (61jähriger Bensberger)

- f. Herstellung von Lebensweltbezügen – damals, heute, Technik, Alltag, Soziale Strukturen
- g. Fragt man nach dem **Alleinstellungsmerkmal** des Museums kommt – neben dem schönen Außengelände mitten in der Stadt – an erster Stelle Bergbau bzw. der Besucherstollen, unabhängig davon, ob es Fachleute oder Laien sind.
- h. Nahezu jede*r sagt: ich wünsche mir mehr **Mitmachaktionen**, ein **interaktiveres** Angebot. Da knüpfen auch die inklusiven Anforderungen an: mehr Sinne sollten angesprochen werden, es soll Multisensorische Angebote in der Ausstellung geben. *(entspricht unserem Anspruch, auch immaterielles Kulturerbe zu erhalten)*
- i. Von Menschen mit Behinderungen gibt es große Zustimmung für unser inklusives Engagement und Bewusstsein. Und selbstverständlich gibt es auch Überschneidungen der Wünsche aller Zielgruppen, z.B. wird sich bauliche Barrierefreiheit auch von jungen Eltern gewünscht.
- j. Eine Vernetzung in die Stadt ist gewünscht. Zusätzlich zu dem, was bereits passiert (Schulen) auch zu Unternehmen, Handwerksbetrieben, anderen Museen – Kooperationspartnerschaften sollen ausgebaut werden und ortsansässige Handwerker für Vorführungen gewonnen werden
- k. Was auch oft fällt: Der Name ist zu kompliziert und das Gebäude/Gelände nicht einladend, offen genug

7. Ausblick: Die nächsten Schritte im Projekt:

Wir werden weiter im Gespräch bleiben, geplant sind:

- Expertenrattreffen
- Arbeitskreistreffen mit dem Förderverein und dem Team
- Weitere Fokusgruppenbegehungen des Museums (Hören, Verstehen, baulich)
- Treffen zur Nachhaltigkeit: was machen wir schon, wo können wir besser werden – wie können wir aus unseren Einzelmaßnahmen ein Konzept entwickeln? (inhaltliche/soziale Nachhaltigkeit; Produktion/Ökologische; Ökonomische)

Sachstandsbericht zum Projekt „Museumslabor – gemeinsam Museum gestalten“
Mündliche Berichterstattung von Laura Oehms

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport am 06.12.2022

- Wir wollen weitere Akteure der Inklusion erreichen und sind im Kontakt mit:
 - a. SHG Hörbar, Ralph Franke
 - b. einfach gemeinsam e.V., Hildegard Allelein
- Wir planen weitere Projekte mit Schulen und Jugendeinrichtungen
Wir wollen mehr jüngere Menschen erreichen: Fröbelschule, Nelson-Mandela Gesamtschule und Jugendeinrichtungen wie das UFO, Jugendkulturhaus in Bergisch Gladbach oder ähnliche

Ein paar **Termine** stehen auch bereits fest:

- Ausstellungseröffnung zu den Zwischenergebnissen am 02.02. (bis 02.04.), im Rahmen dessen wird auch das neue, mit dem Team erarbeitete **Leitbild** präsentiert
- Frühlingserwachen am 02.04.23
- Ein **Kooperationsprojekt** mit dem Netzwerk Bergische Museen: das Niederbergische Museum Wülfrath kommt und richtet eine Lange Bensberger Kaffeetafel aus (28.05.2023).
- Dann gibt es eine **Abschlussveranstaltung am 18. Juni**, das ist die letzte Möglichkeit zur Datenerhebung, danach wird das Grobkonzept geschrieben und im September diesem Ausschuss vorgestellt.

Das ist ein kleiner Überblick über das Projekt, ich möchte Sie an dieser Stelle herzlich einladen, sich zu beteiligen, wenn Sie Interesse haben, im Projekt mitzumachen, melden Sie sich gerne bei mir und schauen Sie auch auf unsere Homepage.

Haben Sie Fragen zum Projekt?

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!